



Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich 1

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Beigeordneter
Frank Meyer

Telefon
+49 202 563 4397

Telefax
+49 202 563 4823

E-Mail
geschaeftsbereich-1
@stadt.wuppertal.de

Zimmer
A-182

Bankverbindung
Stadtsparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
Konto 100 719
BIC WUPSDE33
IBAN DE89 3305 0000
0000 1007 19

Internet
www.wuppertal.de

ServiceCenter
+49 202 563-0

Seite
1 von 4

Stadt Wuppertal - GB 1 - 42269 Wuppertal

An die
Ratsfraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE

Herrn Stadtverordneten Lüdemann

01.10.2013

**Antworten auf die Fragen zum Bericht Kostenentwicklung im Projekt
Döppersberg, Drucksache VO/0659/13**

Sehr geehrte Herr Stadtverordnete Lüdemann,

die von Ihnen in der Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission
Döppersberg vom 12.09.2013 gestellten Fragen zur Drucksache
VO/0659/13 werden nachstehend beantwortet.

Frage 1)

Gab es im Rahmen der Kostenkalkulation von 2007 eine Kostenprognose, die die Baupreissteigerungen und die Risiken bewertete? Wenn ja, welche Unterschiede gab es dabei zu der jetzigen Prognose? Wenn nein, warum wurde sie nicht erstellt?

Antwort:

Die Kostengrundlagen zum Durchführungsbeschluss enthielten den Hinweis auf die übliche Baupreissteigerung und mögliche Risiken, siehe auch Text des Durchführungsbeschlusses.

Eine fundierte monetäre Bewertung dieser Risiken war seinerzeit noch nicht möglich.

Frage 2)

Welche Posten in der Kostenberechnungen 2007 haben sich gegenüber dem vorliegenden Projektsteuerungsbericht im Detail verändert, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bitte eine nachvollziehbare Auflistung mit der Untergliederung in

- Parkdeck und Mall (auch nach Gewerken aufschlüsseln)**
- Busbahnhof**
- Straße Döppersberg**
- Bahnhofstraße**
- Bundesallee /B 7**

Die Preise von Baustahl in 2013 sind geringer als 2007, daran kann es also nicht liegen.

Antwort:

Die Frage unterstellt eine Aufgliederung nach ‚Vergabeeinheiten‘. Diese gab es 2010 noch nicht. Im Beschluss 2010 wurde die Gliederung nach Verkehrsanlagen, Busbahnhof und Mall, Freianlagen und übergreifender Planung getroffen. Der Übergang auf die heutigen Kosten und die Änderungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Auflösung in Vergabeeinheiten und ‚Gewerke‘ erfolgt jeweils erst mit der Erstellung der Ausführungsplanung und Ausschreibung.

alle Angaben in Mio EUR

	Durchführungs-		Durchführungs-	Bericht	Abweichung	
	beschluss		beschluss	Kosten-		
	Aufteilung gem. Drucksache Jan. 2010		Aufteilung gem. Bescheiden Dez. 2010	Sept. 2013	Durchführungs-	nach projektbezogener Umlage Grunderwerb und Übergreifende
					beschluss zu Bericht Kostenentwicklung	
Verkehrsanlagen	42,47	Ingenieurbauwerke	17,16	20,49	3,33	4,61
		Verkehrsanlagen	22,77	27,23	4,46	6,25
Busbahnhof und Mall	37,81	Hochbau	25,04	45,58	20,54	22,45
Freianlagen	12,71	Freianlagen	10,08	10,91	0,83	1,56
		Grunderwerb	4,48	3,79	-0,69	
übergreifende Kosten	12,63	Planungskosten (inkl. Übergreifende und PS)	26,10	32,49	6,39	
Gesamt	105,62	Gesamt	105,62	140,49	34,87	34,87

Bezüglich dem Hinweis auf die Stahlpreisentwicklung hier die Information, dass alle Preisentwicklungen in den Baupreisindex einfließen. Einzelbetrachtungen sind hier nicht untersetzt.

Frage 3)

Welche detaillierten Kosten sind in welchen Bereichen durch „neue Erkenntnisse aus vertiefter Planung“ berechnet worden, die in der damaligen Kostenkalkulation von 2007 nicht aufgeführt wurden? Warum ist dies nicht in der Gesamtsumme von 105 Mio. Euro berücksichtigt worden?

Antwort:

Bei der Gruppe ‚Neue Erkenntnisse aus vertiefter Planung‘ handelt es sich um Erkenntnisse, die erst nach dem Durchführungsbeschluss durch Prüfung und Fortführung der Planung durch den neuen Planer und die Detailplanung erlangt wurden. Ziel war es, die Planung schnellstmöglich zur überarbeiten und damit qualifizierte Kostenermittlungen zu erhalten, auf deren Basis die Gesamtkostenhochrechnung des Projektes vorgelegt werden konnte.

Die in dem Bericht zur Kostenentwicklung genannten 9,5 Mio EUR für ‚neue Erkenntnisse aus vertiefter Planung‘ setzen sich wie folgt zusammen:

alle Angaben in Mio EUR

	Ingenieur- bauwerke	Verkehrs- anlagen	Hochbau	Freianlagen	Gesamt
Planungsänderungen an Brücken und Stützwänden	1,03	0,10			
Verschiebung B7 (Planung)		0,18			
Lärmschutz		0,50			
Unterfangung Empfangsgebäude			0,98		
Statik / Technische Gebäudeausstattung			2,04		
Platten statt Ortbeton				0,41	
Weiterführung der Planung	0,46	0,76	1,15	1,92	
Gesamt	1,49	1,54	4,18	2,33	9,54

Frage 4)

Wo kann im Rahmen des Projektes noch gespart werden?

Antwort:

Alle denkbaren Einsparpotenziale wurden bereits mit der wirtschaftlichen Betrachtung zum Durchführungsbeschluss 2010 berücksichtigt. So sind verschiedene kleinere Anpassungen in die Planungsüberarbeitungen eingeflossen. Weitere Standardreduzierungen und Einsparungen sind nicht erkennbar. Die für das Projekt grundlegenden funktionalen und städtebau-

lichen Qualitäten können nur mit der Umsetzung der vorliegenden Planung erreicht werden.

Weitere Einsparungen sind nur durch Weglassen von Projektteilen und dem damit einhergehenden Verzicht auf Funktionen und / oder Qualitäten möglich. Damit wäre die Förderung des Gesamtprojekts in Frage gestellt. Der Verzicht z.B. auf den Wupperpark setzt umfangreiche Abstimmungen mit dem Fördergeber voraus und impliziert das Vorhandensein von Alternativplanungen und -konzepten.

Frage 5)

Welche Baukostensteigerungen ergeben sich bis 2018 oder 2020 aufgrund der weiteren Preissteigerungen?

Antwort:

Die zukünftige Entwicklung der Inflationsrate kann heute nicht geschätzt werden. In dem Projekt sind die Kosten nach dem heutigen Erkenntnisstand berechnet, wobei auch für erkennbare Risiken Positionen berücksichtigt wurden. Für mögliche reine Preissteigerungen z.B. aus der Energiepolitik und Veränderungen am Weltmarkt, die alle in den Index und die allgemeine Kostensteigerung der Folgejahre einfließen, können keine Reservezuschläge gemacht werden.

Daraus wird deutlich, dass die Bauzeit ein ganz wesentlicher Faktor ist. Verzögerungen und Verschiebungen werden hier weitreichende Auswirkungen haben.

Meyer